

Erledigt

Einkaufslisten-Check

Beitrag von „timwattenberg“ vom 3. April 2020, 22:38

Hallo zusammen,

ich konfiguriere mir gerade einen Rechner zusammen.

Dieser soll für Windows/Linux genutzt werden, aber auch Hackintosh-kompatible sein.

Disclaimer: Mein erster Computer war das erste Intel MacBook, ich war seitdem immer auf Apple und habe noch nie einen Rechner selbst zusammengestellt/-gebaut 😊

Wichtig ist mir bei der ganzen Konfiguration, dass der Rechner möglichst leise sein soll. Sachdienlich Hinweise aller Art dazu sind sehr gerne genommen 😊

Hier meine "Einkaufsliste": <https://de.pcpartpicker.com/list/pk4hBZ> (auch als Screenshot angehängen).

Dazu folgende Anmerkungen:

- CPU Kühler: Ich habe den Noctua oft als Empfehlung gelesen. Ob sich der insb. in Hinsicht auf den Aufpreis lohnt, weiß ich nicht.
- Motherboard: Hier bin ich aufgrund der Flut der möglichen Optionen ein bisschen überfordert. Das Asus PRIME Z390-A ist mir aber an ein paar Stellen begegnet, es erfüllt meine Anforderungen an RAM-Steckplätze, M.2-Slots, SATA-Ports, PCI-Steckplätze (das nicht durch die Grafik-Karte alle Slots schon wieder belegt sind und dadurch keine Erweiterung mehr möglich).
 - Es fehlt in der Aufstellung die GIGABYTE GC-TITAN RIDGE als Thunderbolt 3 Karte. Da das Board TB3-Header hat, sollte die Karte ja auch einfach nutzbar sein, korrekt? (Thunderbolt 3 ist für mich wichtig, weil ich u.a. darüber auch mein LG UltraFine 5K ansteuern möchte und mir super Übertragungsraten zwischen MBP und dem Hacky erhoffe.)
- Grafik-Karte: Nach meinen Recherchen, sollte die Radeon RX 5700 XT unter Catalina ja relativ problemlos laufen, korrekt?
- Case: Auch hier habe Fractal Design oft als Empfehlung gelesen.

- Netzteil: Hier tue ich mich auch ein bisschen schwer — man ließt alles und nichts 😊

Meine Gedanken:

- 650W, damit etwas Luft nach oben ist (die RX 5700 XT soll ja auch gut was ziehen)
- 80+ Platinum oder Titanium
- SeaSonic ebenfalls an ein paar Stellen empfohlen

Habt ihr Anmerkungen?

Es wird ja mein erster Hacky und an vielen Stellen liest man über Clover, an einigen Stellen bin ich aber auch über OpenCore gestolpert, was mir eher die Zukunft zu sein scheint? Falls jemand dazu noch was beizusteuern hat, oder mich nochmal auf eine gute Gegenüberstellung Clover vs. OpenCore (was hat sich verändert, was sind die Unterschiede) stoßen kann, wäre ich ebenfalls dankbar.

Danke & Grüße, Tim.

Beitrag von „sunraid“ vom 4. April 2020, 07:27

Wenn du das Asus PRIME Z390-A nutzen möchtest, findest du hier auch schon eine lauffähige OC Konfiguration.

[OpenCore Sammelthread \(lauffähige Konfigurationen\) Desktop](#)

Beitrag von „timwattenberg“ vom 4. April 2020, 10:51

Danke, [sunraid](#)!

Ich bin auch noch über das Gigabyte Z390 DESIGNARE gestolpert und habe in deiner Signatur gesehen, dass du es auch nutzt. Würdest du das statt dem Asus PRIME Z390-A empfehlen? Wenn ich es richtig verstanden habe, hat das DESIGNARE ja TB3 onboard — also könnte ich mir

die Erweiterungskarte sparen?

Danke, Tim.

Beitrag von „sunraid“ vom 4. April 2020, 12:13

Ich hatte das Prime Z390-A mit der Titan Ridge Karte und es funktionierte problemlos. Aber wie das so oft ist, da kommt dann ab und zu der Basteltrieb und ich bin auf das DESIGNARE umgestiegen... Bislang auch problemlos - nur beim Sleep wacht es bei mir sofort wieder auf... Hab da noch keine Zeit gehabt...

Und auch zu diesem Board gibt es die perfekte Unterstützung

OpenCore...

[Gigabyte Z390 DESIGNARE: OpenCore-EFI-Ordner und Anleitung](#)

Clover

[Gigabyte Z390 DESIGNARE: fertiger Clover-EFI-Ordner zum Download](#)

Beitrag von „timwattenberg“ vom 5. April 2020, 11:41

Danke.

Bin jetzt etwas hin- und hergerissen 😊

Einerseits spart man sich beim DESIGNARE den Slot für TB3, es hat WiFi onboard und 2 Ethernet Slots.

Andererseits ist es teurer und man scheint ja für AirDrop usw. eine WiFi/BT Erweiterungskarte nutzen zu müssen, korrekt?

Beitrag von „sunraid“ vom 5. April 2020, 21:25

[Zitat von timwattenberg](#)

es hat WiFi onboard

Die funktioniert leider nicht unter macOS. Bei mir werkelt eine PCI Erweiterungskarte...

Bei mir waren/sind die Ethernet-Ports auf den Boards deaktiviert, da ich eine 10 GB Karte nutze.

Beitrag von „hackmac004“ vom 6. April 2020, 00:03

Ich finde deine Liste ziemlich sympathisch. In Bezug auf Lautlosigkeit bist du mit dem seasonic PSU gut beraten! Fractal bauen super Gehäuse mit eingebauter Schalldämmung und sind super durchdacht mit denen es Spaß macht seine Hardware drin zu verbauen.

Den cpu kühler wirst du wahrscheinlich auch nicht hören.

Höchstens mal die graka wenn sie unter Last ist und die hdd wirst du hören. Wenn's wirklich lautlos sein würd ich keine hdd mehr verbauen, aber als Datengrab natürlich eine verständlich günstige Lösung. Ich würd an deiner Stelle nochmal checken ob bei dem Model der GPU im Idle die Lüfter still stehen. Und prinzipiell gilt da je größer die GPU, desto besser gekühlt und leiser ist sie.